Hamburger Energiewerke

Luftfahrt steigt in Fernwärmenetz ein

[11.09.2024] Die Hamburger Energiewerke (HEnW) haben mit Lufthansa Technik und dem Flughafen Hamburg jetzt zwei Großkunden aus der Luftfahrtbranche für ihr Fernwärmenetz gewonnen. Dies soll nicht nur eine signifikante Reduktion der CO2-Emissionen bei den Unternehmen ermöglichen, sondern auch den Ausbau des Fernwärmenetzes im Hamburger Norden.

Lufthansa Technik und der Flughafen Hamburg schließen sich jetzt dem Fernwärmenetz von Hamburger Energiewerke (HEnW) an, um ihre Treibhausgasemissionen zu senken. Laut einer Pressemeldung wollen beide Unternehmen ihre Wärmeversorgung ab 2028 auf die klimaneutrale Fernwärme umstellen, wodurch jährlich rund 17.000 Tonnen CO2 eingespart werden könnten.
Für die Anbindung der Unternehmen plant HEnW eine 4,7 Kilometer lange Fernwärmeleitung, die ab Mitte 2028 eine Wärmeleistung von insgesamt 51 Megawatt an die Unternehmen liefern soll. Jens Kerstan, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, sieht in der Entscheidung der beiden Unternehmen ein starkes Signal: „Mit Lufthansa Technik und dem Flughafen Hamburg hat HEnW zwei innovative und technologisch führende Unternehmen als Kunden gewinnen können, die nun zum Vorbild für weitere Unternehmen werden.“ Der Netzausbau wird es HEnW zudem ermöglichen, ab den 2030er-Jahren weitere Wohn- und Geschäftshäuser im Hamburger Norden an die Fernwärme anzuschließen.
Auch Staatsrat Andreas Rieckhof unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Der Fernwärmeanschluss für die beiden Ankerkunden ist nicht nur gut für das Klima, sondern ermöglicht es überhaupt erst wirtschaftlich, viele Wohnungen im Bezirk Nord an das Fernwärmenetz anzuschließen.“ Die Entscheidung der Luftfahrtunternehmen unterstützt zudem die kommunalen Pläne zur Wärmewende in Hamburg.
Michael Prinz, Geschäftsführer von HEnW, betont die Bedeutung des Projekts für das eigene Wachstum: „Die neue Fernwärmeleitung macht es uns möglich, unser Stadtwärmenetz weiter auszubauen und die fossilen Heizsysteme weiterer Gebäude im Norden abzulösen.“ William Willms von Lufthansa Technik sieht darin einen entscheidenden Schritt: „Mit der Hamburger Fernwärme können wir unsere Emissionen durch Heizwärme sofort um zwei Drittel senken.“ Auch Hamburg Airport-Geschäftsführer Christian Kunsch hebt die Reduktion der Emissionen um 80 Prozent hervor, die durch die Umstellung auf Fernwärme möglich wird.
Im Zuge der neuen Fernwärmeleitung könnten darüber hinaus weitere Synergien für den Gewerbepark Hamburg-Nord entstehen, so Michael Werner-Boelz, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord.

(th)

https://www.hamburg.de

Stichwörter: Wärmeversorgung, Hamburg, HEnW, Lufthansa Technik